

music.collegehannover

Music College Hannover e.V.
Berufsbildende Schule für Musik
Bultstr. 7-9, 30159 Hannover

Tel: 0511 700 311 30
Mail: info@musiccollege-hannover.de
Web: www.musiccollege-hannover.rocks

Alle Informationen zu den Unterrichtsfächern im Basic College

Instrumentales Hauptfach:

Der spieltechnische Teil vermittelt die jeweiligen Besonderheiten des Instruments im Bereich Rock|Pop|Jazz. Dazu gehören alle handwerklichen Aspekte wie Tonbildung, spielerisches Können und Bewegungs-Abläufe. Ziel ist dabei das Erreichen eines eigenständigen, emotionalen und ästhetischen Gestaltens und Erfahrens von Musik sowie der Aufbau eines aktiven Spiel-Repertoires. Im Rahmen von repräsentativen Stücken werden Fragen von Stilistik, Interpretation und Gestaltung geklärt. Das Erreichen einer sicheren Time, einer klanglichen/rhythmischen/melodischen/harmonischen Auffassungsgabe und ein sicherer Umgang mit Noten gehören ebenfalls dazu.

Gehörbildung:

Das Fach der Gehörbildung trainiert die Fähigkeit zur Höranalyse auf Basis eines relativen Gehörs. Arbeitsfelder sind:

- Hörendes Erkennen von Intervallen, Akkorden, Umkehrungen, Melodien & Kadenzen
- Klangliches Bestimmen von Instrumenten nach Gehör
- Erwerb der grundlegenden Methoden für die Gehörbildung im Selbststudium
- (Arbeiten mit dem Haupt-Instrument, benutzen des Klaviers zur unterstützenden Schulung des Gehörs, Singübungen, Anfertigen von Transkriptionen)

Musiktheorie:

Musiktheorie vermittelt ein System und das Vokabular zur Benennung von Verhältnismäßigkeiten in der Musik.

- Notationslehre (Rahmenbedingungen der schriftlichen Fixierung von Musik)
- Visuelles Erkennen und Festhalten von musiktheoretischen Zusammenhängen (Skalen/Intervalle/Akkorde)
- Harmonie-Lehre (Akkord-Progressionen, Regeln der Stimmführung, modale Kadenzen)

Rhythmik:

Der Rhythmik-Unterricht vermittelt alle notwendigen Fähigkeiten für das Auffassen von rhythmischen Strukturen in der Popular-Musik

- Abnehmen, Wiedergeben und Halten von Tempi
- Synkopieren von Zählzeiten
- Verschieben von rhythmischen Motiven auf andere Zählzeiten
- Repertoire an rhythmischen Patterns (Ein-, Zwei- oder mehrtaktig, Claven)
- Improvisieren von Rhythmen gegen einen festen Puls
- Transkription von rhythmischen Beispielen verschiedener Stilistik

music.collegehannover

Music Listening:

In der Zeit von Youtube, i-Tunes und anderen Online-Diensten, die Musik als schnell zugängliche, aber nur kurz haltbare Ware anbieten, will das Fach einen Kontrapunkt setzen und das Zeitnehmen für das Musikhören schulen, um den emotionalen Aspekt und damit die Wurzel der Musik wieder in den Vordergrund zu rücken.

Live Playing:

Das Ziel ist, eine möglichst authentische Studio- und Live-Situation zu simulieren. Die Working-Bands spielen Repertoire in unterschiedlicher Stilistik (Rock, Pop, Jazz, Latin). Unter der Anleitung von Dozenten wird dabei vor allem an folgenden Punkten gearbeitet:

- Integration des eigenen Instruments in die entsprechende Ensemble-Stilistik
- Aspekte des Zusammenspiels hinsichtlich Klang/Sound, Lautstärke/Blending, Time/Rhythmik
- Podiums-Sicherheit, Bühnen-Präsenz
- Wechsel zwischen Ensemble-Musiker und Solist
- Persönliche Verantwortung der Gruppe gegenüber (Vor- bzw. Nachbereitung, Miteinander)
- Gefühl für Form, Ablauf, musikalischen Ausdruck